

# Anhang

## zu Einkommen, Mobilität und individuelle Präferenzen für Umverteilung

A.1 Fragebogen zur Studentenbefragung

A.2 Anleitung zum Entscheidungsexperiment

A.3 Beispiel eines Choice-Sets

A.4 Sozio-ökonomischer Fragebogen

Der Anhang zu dieser Arbeit ist online verfügbar – [www.mohr.de/lesesaal](http://www.mohr.de/lesesaal)

## A.1 Fragebogen zur Studentenbefragung

### Einstellungen zur Umverteilung in Deutschland

Der Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III führt als Vorbereitung auf ein internationales Projekt eine Untersuchung zur individuellen Einstellung zur Einkommensumverteilung in Deutschland durch.

Ihre Angaben werden lediglich in anonymisierter Form verwendet!

#### 1. Persönliche Angaben

Studiengang: \_\_\_\_\_ Fachsemester: \_\_\_\_\_

Nationalität: \_\_\_\_\_ Geschlecht: \_\_\_\_\_

#### 2. Fragen zur Einstellung

Denken Sie, dass der Staat einen zu geringen, zu hohen oder genau richtigen Betrag für Sozialleistungen ausgibt?

zu wenig     genau richtig     zu viel    |     weiß nicht/keine Antwort

Beurteilen Sie bitte Ihre Zustimmung oder Ablehnung zu folgender Aussage:

***„Der Staat sollte durch eine Erhöhung der Steuern für wohlhabende Personen und finanzielle Unterstützung für Arme versuchen, die Einkommensschere zu schließen.“***

stimme ich zu     stimme ich nicht zu    |     weiß nicht/keine Antwort

#### 3. Verteilungsentscheidung

Betrachten Sie bitte die folgende Situation: Nehmen Sie an, Sie verfügen über **zusätzliche 100 Euro**, welche Sie an **gesellschaftliche Gruppen verteilen müssen**. Dabei ist der **ganze Betrag** zu verteilen.

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle ein, wie Sie diesen Betrag zwischen den Gruppen der Bedürftigen aufteilen würden.

Arbeitslose				EUR
Familien mit Kindern				EUR
Rentner				EUR
Kranke u. Invalide				EUR
Unterstützungsbedürftige Beschäftigte				EUR
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>EUR</b>

#### 4. Beurteilung der Priorität

Wer in Deutschland lebt und arbeitet zahlt Steuern. Dieses Steueraufkommen wird unter anderem zur Umverteilung verwendet, d. h. überwiegend zur Finanzierung von Sozialleistungen. Im Folgenden sind fünf gesellschaftlich relevante Gruppen aufgelistet, die durch die soziale Sicherung in Deutschland unterstützt werden und Empfänger von Einkommens-Umverteilungsleistungen sind.

Bitte beurteilen Sie aus **Ihrer Sicht** die Bedeutung der einzelnen Gruppen, wenn es um die Zuteilung der **knappen Steuermittel** geht (1 = sehr wichtig bis 5 = ganz und gar unwichtig).

	1	2	3	4	5
Arbeitslose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familien mit Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rentner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kranke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützungsbedürftige Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sind Sie überdies der Meinung, es müsse eine weitere Differenzierung der Leistungsempfänger über die oben genannten 5 Gruppen hinaus geben?

Ja       Nein

#### Nur, wenn „Ja“:

Welche der nachfolgenden Gruppen sollte bei der Umverteilung zusätzlich Berücksichtigung finden und wie stark werten **Sie persönlich** deren Bedeutung? (1 = sehr wichtig bis 5 = ganz und gar unwichtig)

			1	2	3	4	5
Menschen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegebedürftige	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 5. Nationalität

Finden Sie, dass innerhalb Deutschlands die Höhe der Transferzahlungen unterschieden werden sollte zwischen Ost- und West-Deutschland?

Ja       Nein

Für den mit diesem Projekt beabsichtigten internationalen Vergleich ist es wichtig, die Einstellungen hinsichtlich der Nationalität der Transferempfänger zu überprüfen. Sind Sie der Meinung, dass die Nationalität („Deutsche Staatsbürger“ bzw. „Nicht-Deutsche Staatsbürger“) der Transferempfänger berücksichtigt werden sollte?

Ja       Nein

Gesetzt dem Fall, es soll weiter hinsichtlich der Nationalität der Empfängergruppen von Unterstützungszahlungen differenziert werden. Welche Herkunft wäre **für Sie** von Bedeutung?

- |                             |                               |   |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Personen türkischer Herkunft                              |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Personen aus dem EU-Ausland                               |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Personen, die weder aus der EU noch aus der Türkei kommen |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | sonstige: _____   |

Spielt es **für Sie** persönlich bei der Zuteilung der Umverteilungsleistungen eine Rolle, ob innerhalb der Europäischen Union eine Person aus West- oder Osteuropa stammt?

Ja       Nein

6. Zum Schluss interessiert uns Ihre Meinung zu diesem Fragebogen. Zum Beispiel: Welche Fragen müssten anders formuliert werden? Oder: Welche Aspekte sollten zudem erfasst werden?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

## A.2 Anleitung zum Entscheidungsexperiment

### Anleitung zum Entscheidungsexperiment: Umverteilung in Deutschland

**Interviewer (bitte den gesamten Text vorlesen und Befragten mit auf den Bildschirm blicken lassen):**

- Die politische Debatte kreist immer wieder um die Umverteilung von Einkommen und Vermögen. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, eine zentrale Frage zu beantworten:  
***Wollen die Bürger mehr oder weniger Umverteilung?***
- Im folgenden Entscheidungsexperiment werden Sie gebeten, verschiedene Umverteilungsalternativen zu betrachten. Sie sollen jeweils zwischen dem **aktuellen Zustand (blau)** und einer **Alternative (rot)** wählen.
- Seien Sie ganz beruhigt, es existiert weder eine richtige noch eine falsche Entscheidung.

1

Zunächst möchten wir Ihnen den Aufbau unseres Sozialsystems im **aktuellen Zustand (blau)** erklären. Vier Größen sind dabei von Bedeutung:

#### **1. Persönliche Abgabenquote**

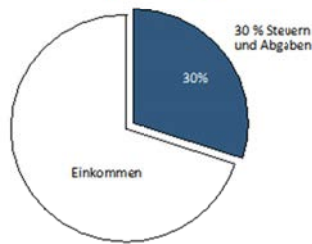
Die Abgabenquote beschreibt den **Anteil der Steuern und Sozialbeiträge** an Ihrem **persönlichen Brutto-Einkommen**. Die daraus resultierenden Staatseinnahmen werden zum Teil für die Umverteilung, das heißt die finanzielle Unterstützung Hilfebedürftiger (Sozialleistungen) verwendet.

Aktuell werden vom deutschen Staat im Durchschnitt 30 % Ihres Brutto-Einkommens als Steuer und Sozialabgaben eingefordert.

Dieser Anteil an **Ihrem Einkommen** erscheint auf der folgenden Seite **links oben!**



2

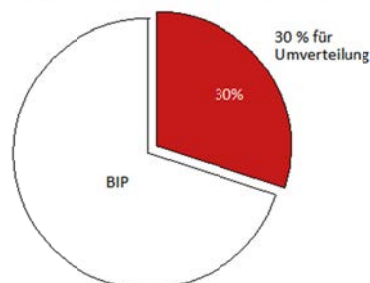
**Persönliche Abgabenquote:**

3

**2. Gesamtes Umverteilungsvolumen**

Als Umverteilungsvolumen bezeichnet man die Ausgaben für die gesamten Sozialleistungen in einem Land gemessen an der Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt (**BIP**)). In Deutschland wird zurzeit etwa **30% des Bruttoinlandsprodukts** dazu verwendet, die Sozialleistungen an Bedürftige zu finanzieren. Hierzu zählen: Kranke, Rentner, Familien mit Kindern, Arbeitslose, unterstützungsbedürftige Beschäftigte.

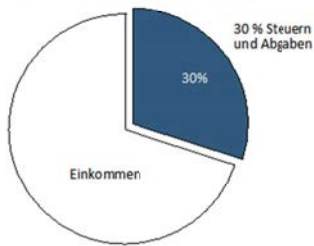
Dieser 30%-Anteil erscheint auf der folgenden Seite **rechts oben!**



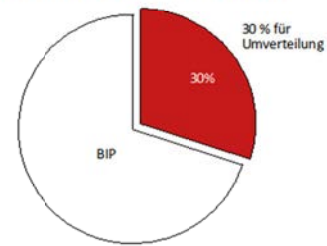
**Beachten Sie:** Je höher das gesamte Umverteilungsvolumen, desto mehr Geld steht für Sozialleistungen bereit.

4

### Persönliche Abgabenquote



### Gesamtes Umverteilungsvolumen



#### Beachten Sie:

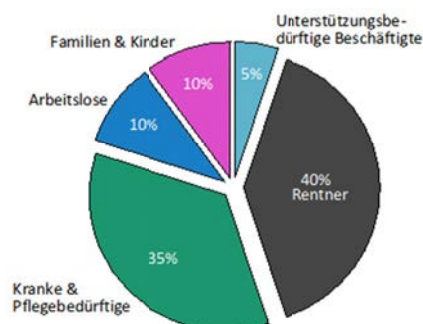
- Ihre persönlichen Abgaben stellen **nur einen Teil** des gesamten Umverteilungsvolumens dar.
- Hinzukommen Einnahmen des Staates aus anderen Steuern und den Beiträgen des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.
- Ihre persönliche Abgabenquote **muss nicht** dem gesamten Umverteilungsvolumen entsprechen.

5

### 3. Art der Leistungsempfänger

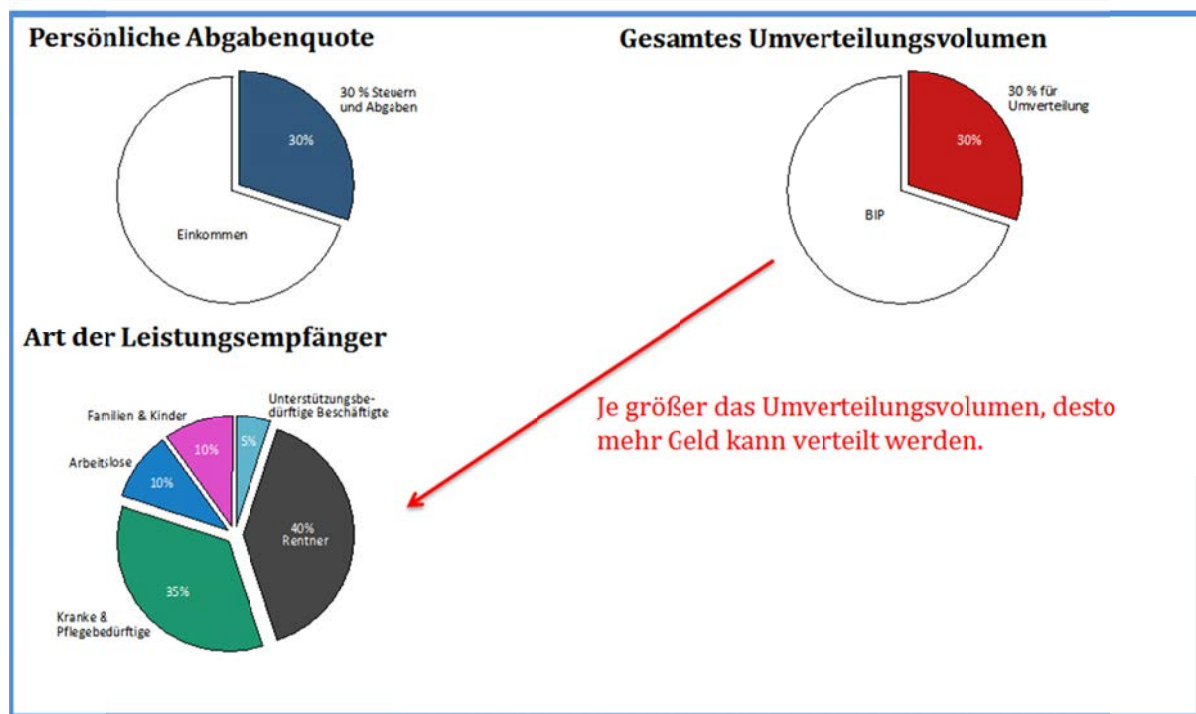
Von den gesamten Sozialleistungen (**30 % Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP)**) entfallen aktuell ca. **40 %** auf Rentner, **35 %** auf Kranke, **10 %** auf Arbeitslose, **10 %** auf Familien mit Kindern und **5 %** auf unterstützungsbedürftige Beschäftigte (Erwerbstätige mit sehr geringem Einkommen).

Diese Aufteilung wird auf der folgenden Seite **links unten** abgebildet!



6





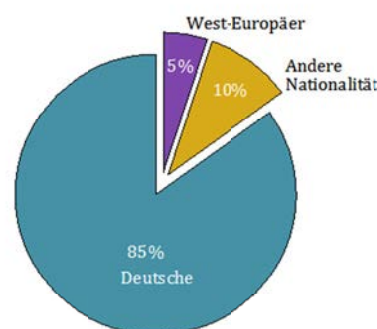
7



#### 4. Nationalität der Leistungsempfänger

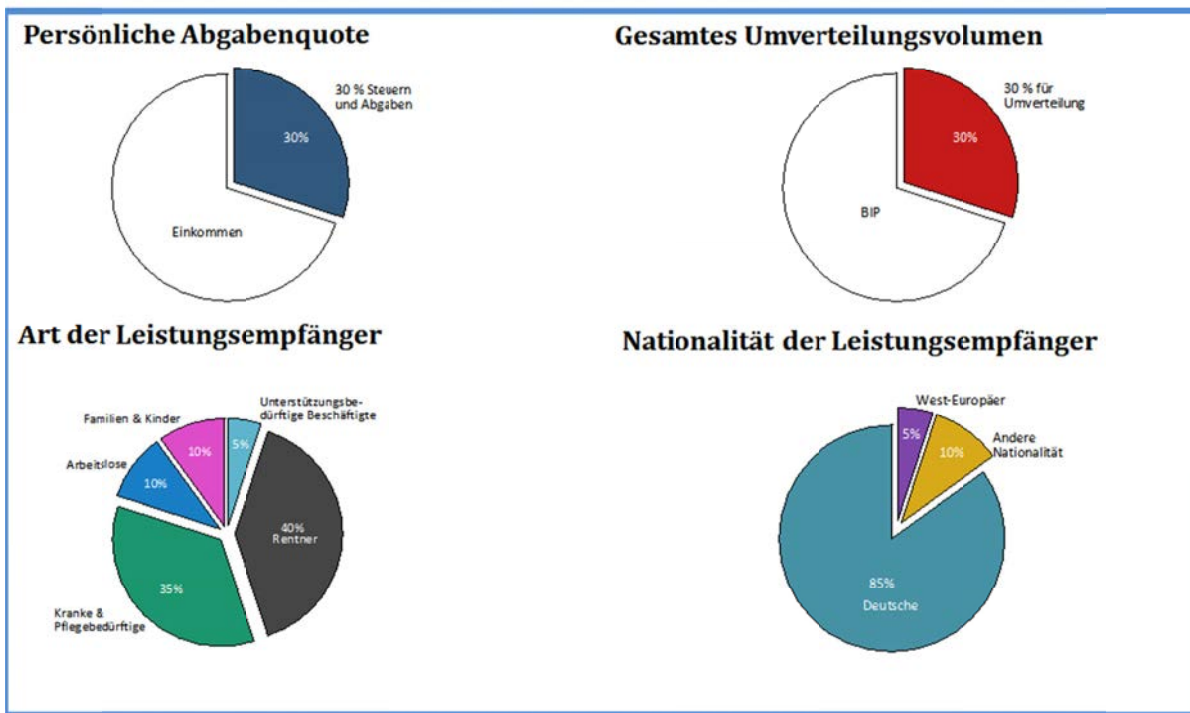
Von den gesamten Sozialleistungen werden aktuell ca. **85 %** an Deutsche ausgezahlt. Etwa **5 %** gehen an Empfänger mit einer **west-europäischen** Staatsangehörigkeit und ca. **10 %** an Bedürftige mit einer **anderen Staatsangehörigkeit**.

Diese Aufteilung wird auf der folgenden Seite **rechts unten** abgebildet!



8





9

Nun kommen wir zu den **Alternativen (rot)**. Diese beschreiben mögliche Umverteilungssysteme, die in Zukunft eingeführt werden könnten.

Diese Alternativen ändern sich in verschiedenen Punkten im Vergleich zum aktuellen Zustand (**blau**), z. B.:

- es steigt oder sinkt die persönliche Abgabenquote in % Ihres Einkommens, also **Ihr Beitrag**, den Sie zur Umverteilung leisten
- es vergrößert oder verringert sich das gesamte Umverteilungsvolumen (Anteil am Bruttoinlandsprodukt (**BIP**))
- es verändert sich die Aufteilung nach Art der Leistungsempfänger
- es verändert sich die Aufteilung nach Nationalität der Leistungsempfänger

Sie können so bei jeder Alternative prüfen, ob Sie persönlich den **aktuellen Zustand (blau)** oder die **Alternative (rot)** bevorzugen.

10



Entscheiden Sie bitte bei **jeder der folgenden 8 Alternativen**, ob sie für Sie attraktiver ist, als der aktuelle Zustand (**blau**) oder ob Sie den aktuellen Zustand lieber beibehalten wollen.

**Wichtig:** Bitte beachten Sie, dass neben dem aktuellen Zustand (**blau**) und der jeweiligen Alternative (**rot**) keine andere Wahlmöglichkeit besteht.

Stellen Sie sich daher immer die Frage:

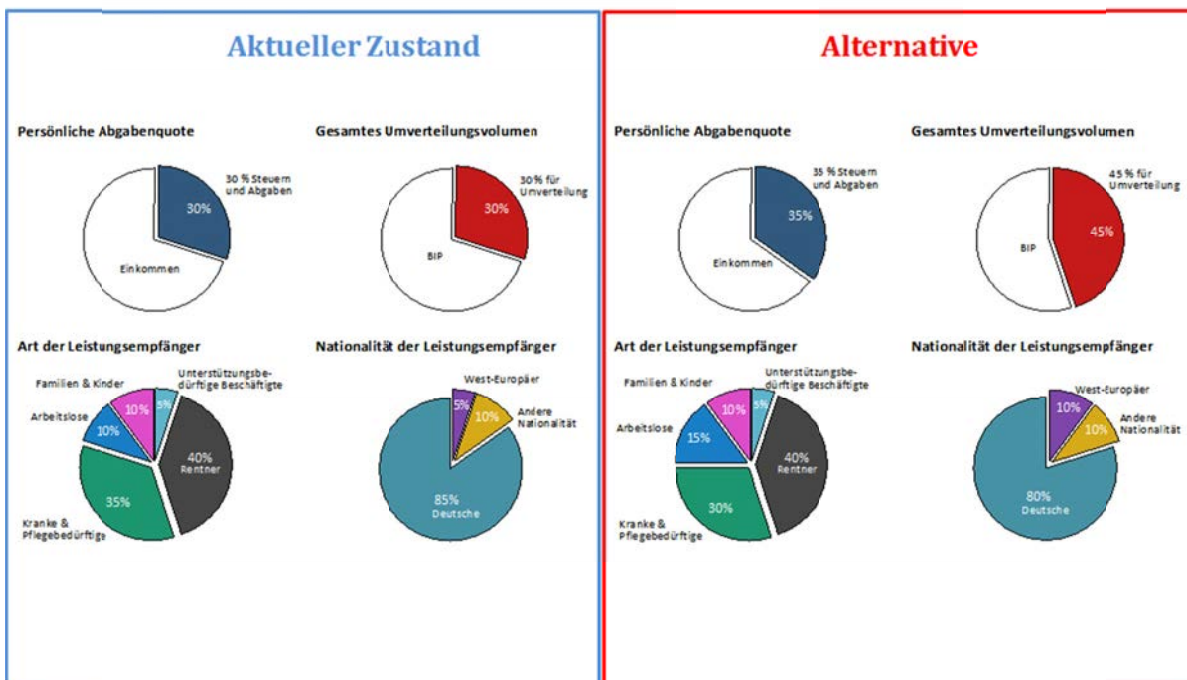
*„Wenn es nur diese beiden Möglichkeiten gibt, welche wähle ich?“*

Im Folgenden möchten wir Ihnen noch kurz **zwei** Beispiele zeigen, bevor Sie selbst Ihre Entscheidungen treffen können.

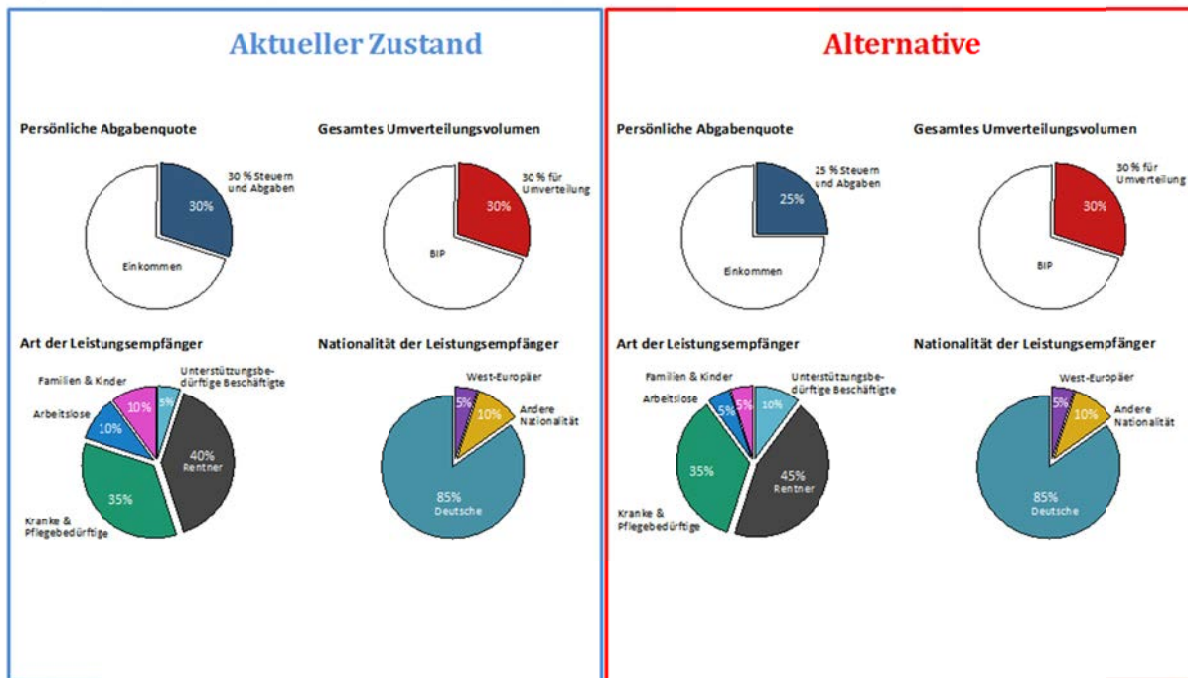
Auf der nächsten Seite sehen Sie **links** den aktuellen Zustand und **rechts** eine mögliche Alternative.



**Beispiel 1**



## Beispiel 2



13

**Interviewer:** Bitte nachfragen, ob der Aufbau verstanden wurde.

- wenn ja: gehe zu „Beginn des Experiments“
- wenn nein, bitte folgende Erklärung geben und hierzu **Beispiel 2** einblenden:

Betrachten Sie den aktuellen Zustand und die Alternative. Beide Karten unterscheiden sich. Zum Beispiel

- sinkt Ihre persönliche Abgabenquote,
- das Umteilungsvolumen bleibt gleich,
- Rentner und unterstützungsbedürftige Beschäftigte erhalten mehr,
- Familien mit Kindern und Arbeitslose weniger,
- Kranke und Pflegebedürftige,
- Deutsche, West-Europäer und Andere Staatsangehörige erhalten gleich viel.

- Sind Sie der Meinung, dass diese **Alternative** insgesamt besser ist als der **aktuelle Status**, dann wählen Sie die **Alternative**. Sind Sie nicht dieser Meinung, wählen Sie den **aktuellen Status**!

14



---

**Interviewer:** Bitte nachfragen, ob der Befragte bereit ist, das Experiment zu beginnen.

- **wenn ja:** gehe zu „**Beginn des Experiments**“
- **wenn nein, bitte folgenden Hinweis geben:**

Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt maßgeblich von Ihrer Mitarbeit ab.

Ihre Antwort ist auch dann für uns sehr wertvoll, wenn Sie sich bei Ihren Entscheidungen nicht sicher sind. Konzentrieren Sie sich einfach auf die Punkte, die Ihnen am wichtigsten sind.

Vertrauen Sie im Zweifel auf Ihr Bauchgefühl!

- gehe zu „**Beginn des Experiments**“

---

15



### Beginn Experiment

---

- Beginnen wir nun mit dem Entscheidungsexperiment. Sagen Sie mir bitte bei jeder der folgenden Entscheidungssituationen, ob Sie die **Alternative** oder den **aktuellen Status** wählen würden.

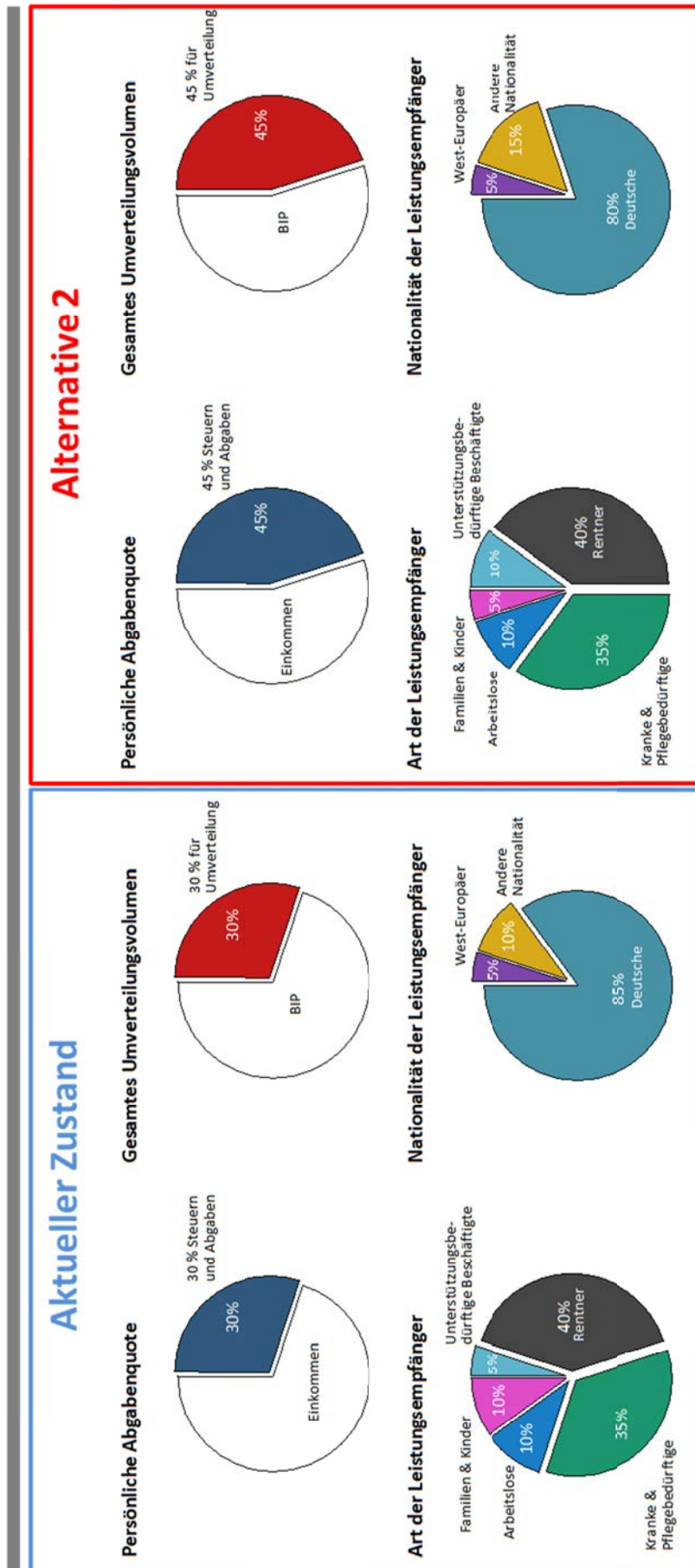
---

16

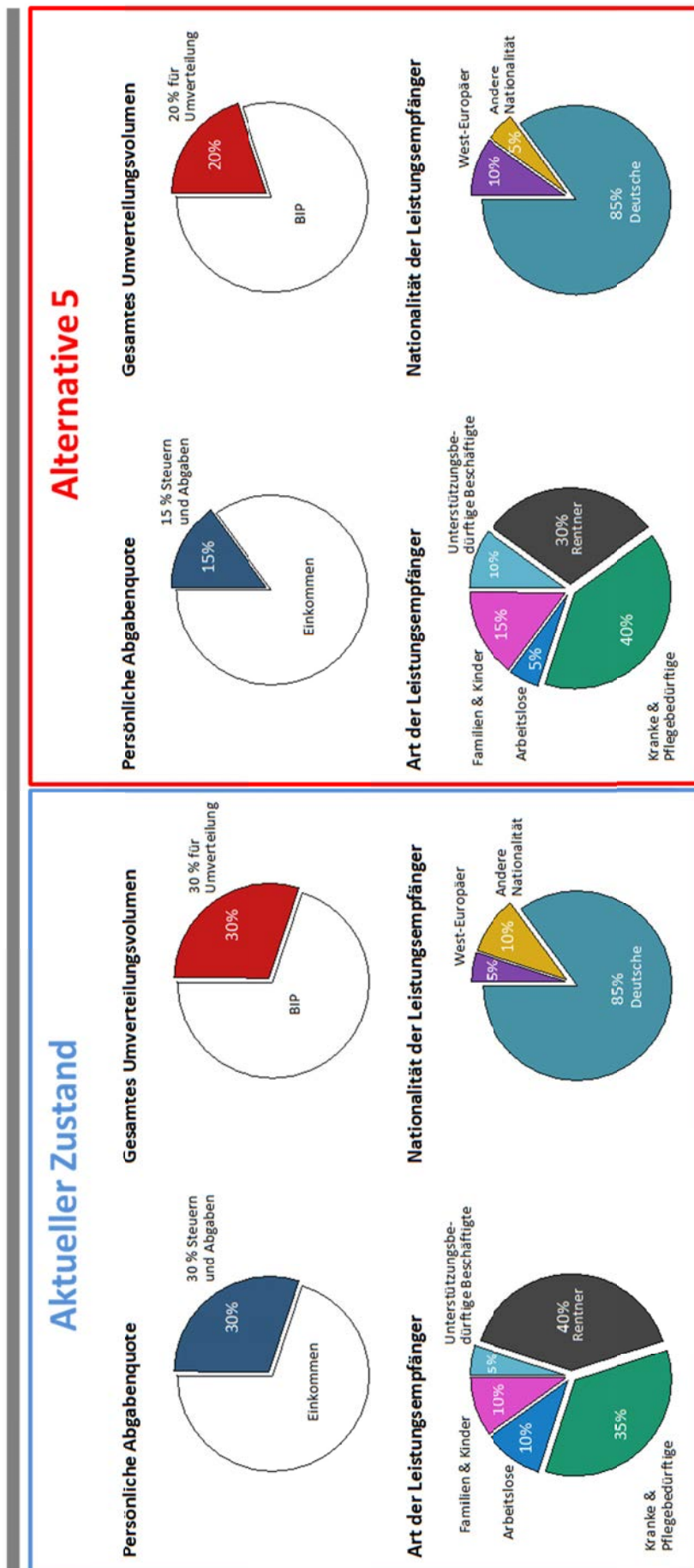


## A.3 Beispiel eines Choice-Sets

B



B



## A.4 Sozio-ökonomischer Fragebogen

# Umverteilung in Deutschland



Quelle: GLB (2002), die Arbeit, Ausgabe 12/2002.

---

Das Forschungsinstitut GfK führt im Auftrag der Universität Bayreuth eine wissenschaftliche Untersuchung der Einstellungen zur Einkommensumverteilung in Deutschland durch. Unter Einkommensumverteilung versteht man im Allgemeinen eine Reduzierung der Einkommensungleichheit durch politische Maßnahmen. Eine der zentralsten Fragen, die in diesem Zusammenhang beantwortet werden sollen, lautet:

### „Wollen die Bürger mehr oder weniger Umverteilung?“

Die Beantwortung dieser Frage ist von großer Bedeutung für die Ausgestaltung und Entwicklung unseres Sozialstaates und für viele andere Bereiche unseres öffentlichen und privaten Lebens. Durch Ihre Teilnahme an dieser Studie helfen Sie uns, diese Zusammenhänge besser zu verstehen.

Die Untersuchung setzt sich aus **zwei Teilen** zusammen:

1. Einem allgemeinen Fragebogen zu Ihrer Person sowie Fragen zu Ihrer persönlichen Einstellung
2. Einem Entscheidungsexperiment, in welchem Sie gebeten werden, verschiedene Umverteilungsvarianten zu vergleichen und jeweils zwischen dem gegenwärtigen System und einer Alternative zu wählen.

Die Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber maßgeblich von Ihrer Mitarbeit ab. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten ausschließlich in anonymisierter Form verwendet werden, so dass Ihr Name niemals mit Ihren Angaben in Verbindung gebracht werden kann.

---



## Derzeitige Lebenssituation

1. Darf ich Sie als erstes fragen, in welchem Jahr Sie geboren wurden?

⊗ **INTERVIEWER:** Bitte notieren Sie die letzten beiden Jahreszahlen

19

2. ⊗ **INTERVIEWER:** *Geschlecht der Person ohne Befragen eintragen!*

Männlich  Weiblich

3. Welchen Familienstand haben Sie?

Sind Sie...

verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen

→ Frage 5

verwitwet

geschieden oder dauerhaft vom Ehepartner getrennt

lebend

ledig

4. Haben Sie einen festen Lebenspartner?

Ja  Nein  keine Antwort

5. Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

**! Hinweis:** Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder, nicht Pflege- oder Stiefkinder

Ja, und zwar:  Kinder    Nein, habe keine Kinder

↓

keine Antwort

→ Frage 7

6. Für wie viele Kinder erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit Kindergeld?

**! Hinweis:** Wenn für kein Kind Kindergeld erhalten wird, bitte **0** eintragen

Ich erhalte für  Kinder Kindergeld    keine Antwort/ weiß nicht

7. Wie viele Personen leben zurzeit insgesamt in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Haushaltsmitglieder einschließlich Ihnen selbst, (Ehe-) Partner/in, Kindern und sonstigen Personen; Wohngemeinschaften entsprechen 1 Personen HH

--	--

keine Antwort/ weiß nicht

## 8. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

⊗ **INTERVIEWER:** Wenn **doppelte** Staatsangehörigkeit, bitte **ja** ankreuzen

Ja

Nein  → Frage 12

## 9. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Ihrer Geburt?

! **Hinweis:** Gemeint ist sowohl BRD als auch DDR

Ja  → Frage 15

Nein

keine Antwort

## 10. Welche Staatsangehörigkeit hatten Sie zuvor?

Bitte eintragen

Wählen Sie ein Element aus.

## 11. Seit wann leben Sie in Deutschland?

seit meiner Geburt

Jahr eintragen

keine Antwort

→ Frage 15

## 12. Welche ausländische Staatsangehörigkeit haben Sie?

Bitte eintragen

Wählen Sie ein Element aus.

## 13. Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja  → Frage 15

Nein

## 14. Wann sind Sie nach Deutschland eingewandert?

Jahr eintragen

## 15. Welche Staatsangehörigkeit hatten Ihr Vater und Ihre Mutter bei ihrer Geburt?

⊗ **INTERVIEWER:** Wenn **doppelte** Staatsangehörigkeit, bitte Deutsch angeben. Wenn aus früheren deutschen Gebieten, bitte Deutsch angeben

Vater Bitte eintragen

Wählen Sie ein Element aus.

Mutter Bitte eintragen

Wählen Sie ein Element aus.

Vater nicht bekannt

Mutter nicht bekannt

**16.** Wo haben Sie vor dem Mauerfall, also **vor 1989** gewohnt?

- In der DDR (einschließlich Ost-Berlin)
- In der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich West-Berlin)
- In einem anderen Land
- (Trifft nicht zu, bin 1989 oder später geboren )

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf. Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung:

**17.** Was ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung?

⊗ **INTERVIEWER:** Nur eine Nennung möglich, nur den höchsten Abschluss notieren. Bei einer Weiterbildung als Fachwirt oder ähnlichem bitte als „Meister-/ Technikerschule“ kodieren.

- Noch Schüler
- Schule ohne Abschluss beendet
- Volks-/Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Abgeschlossene berufliche Lehre
- (Fach-) Hochschulreife, Abitur
- Meister-/Technikerschule
- (Fach-) Hochschulabschluss, Promotion, Habilitation
- keine Angabe

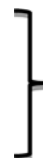
**18.** Sind Sie zurzeit erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?

! **Hinweis:** Unter Erwerbstätigkeit versteht man jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit, unabhängig vom zeitlichen Umfang!

! **Hinweis:** Unter „Gelegentlich erwerbstätig“ ist jede **unregelmäßige** Beschäftigung gemeint, z.B. gelegentliche bezahlte Aushilfstätigkeiten!

Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

- Vollzeiterwerbstätig mit wöchentlicher Arbeitszeit von 35 Stunden oder mehr
- Teilzeiterwerbstätig mit wöchentlicher Arbeitszeit von 15 bis unter 35 Stunden
- Geringfügig beschäftigt mit wöchentlicher Arbeitszeit unter 15 Stunden
- Gelegentlich erwerbstätig
- derzeit nicht erwerbstätig
- noch nie erwerbstätig gewesen
- keine Angabe

**Frage 21**

**FILTER: Sofern laut Frage 18 geringfügig beschäftigt, gelegentlich bzw. derzeit oder noch nie erwerbstätig:**

20. Wenn Sie einmal von der Erwerbstätigkeit absehen, was von dem Folgenden trifft dann auf Sie zu?

- |   |                          |   |                 |
|---|--------------------------|---|-----------------|
| Hausfrau/Hausmann   | <input type="checkbox"/> | } | <b>Frage 23</b> |
| in Ruhestand/Vorruhestand/Pension   | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| Arbeitslos oder in einer Umschulungsmaßnahme                              | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| In Ausbildung/Lehre/Studium   | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| Wehr- oder Ersatzdienst   | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| Mutterschafts-/Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit oder sonstige Beurlaubung | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| sonstiges   | <input type="checkbox"/> |   |                 |
|   | <input type="checkbox"/> |   |                 |

21. Sind Sie zurzeit....

- |  |                          |   |                 |
|--|--------------------------|---|-----------------|
| Arbeiter   | <input type="checkbox"/> | } | <b>Frage 23</b> |
| Angestellter   | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| Beamter  | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| Landwirt   | <input type="checkbox"/> | } | <b>Frage 22</b> |
| Freiberufler in einer Berufskammer (z. B. Arzt, Apotheker, Rechtsanwalt) | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| sonstiger Freiberufler   | <input type="checkbox"/> | } | <b>Frage 23</b> |
| Gewerbetreibender oder sonstiger Selbstständiger                         | <input type="checkbox"/> |   |                 |
| Mithelfender Familienangehöriger   | <input type="checkbox"/> | } | <b>Frage 23</b> |
| keine Angabe   | <input type="checkbox"/> |   |                 |

22. Wenn Sie zurzeit als Selbstständiger tätig sind: Beschäftigen Sie Mitarbeiter?

- Ja       Nein       keine Antwort

23. Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos? Wenn ja, wie lange dauerte die längste Periode, die Sie einmal ununterbrochen arbeitslos gemeldet waren?

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Nein, war nicht arbeitslos gemeldet | <input type="checkbox"/> |
| Weniger als 1 Monat                 | <input type="checkbox"/> |
| 1 bis unter 6 Monate                | <input type="checkbox"/> |
| 6 bis unter 12 Monate               | <input type="checkbox"/> |
| 1 bis unter 2 Jahren                | <input type="checkbox"/> |
| 2 bis unter 5 Jahren                | <input type="checkbox"/> |
| 5 Jahre und länger                  | <input type="checkbox"/> |
| keine Angabe                        | <input type="checkbox"/> |

**Persönliche Einstellungen und Umverteilung**

⊗ **INTERVIEWER:** Ab hier bitte mit auf den Monitor blicken lassen

24. Frage wird nur gestellt, wenn der Vater lt. Frage 15 bekannt ist.

Wenn Sie einmal an Ihren Vater denken, als er in **Ihrem Alter** war.

**! Hinweis:** Wenn Befragter zurzeit nicht erwerbstätig, bitte nach dem Beruf fragen, den er zuletzt ausgeübt hat.

<b>viel besser</b>	<b>besser</b>	<b>ungefähr gleich</b>	<b>schlechter</b>	<b>viel schlechter</b>
------------------------	---------------	----------------------------	-------------------	----------------------------

- Denken Sie an den Beruf Ihres Vaters, den er in Ihrem Alter hatte. Wie ist das **Ansehen** Ihres derzeitigen Berufs im Vergleich zu seinem damaligen Beruf?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- Denken Sie an den Lebensstandard Ihres Vaters, den er in Ihrem Alter hatte. Wie ist Ihr derzeitiger **Lebensstandard** im Vergleich zu dem damaligen Lebensstandard Ihres Vaters?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- Denken Sie an den Bildungsstand Ihres Vaters, den er in Ihrem Alter hatte. Wie ist Ihr derzeitiger **Bildungsstand** im Vergleich zu dem damaligen Bildungsstand ihres Vaters?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Im Folgenden würde ich Sie bitten, mir Ihre Meinung zu verschiedenen Aussagen zu sagen.

25. Beginnen wir mit einigen Fragen über die Möglichkeiten im Leben vorwärts zu kommen bzw. Karriere zu machen.

Bitte geben Sie an, wie wichtig jeder der folgenden Punkte Ihrer Meinung nach ist, um in Deutschland im Leben vorwärts zu kommen.

**! Hinweis:** Bitte machen Sie in **jeder** Zeile ein Kreuz!

<b>Entscheidend</b>	<b>Sehr wichtig</b>	<b>Eini-germaßen wichtig</b>	<b>Nicht sehr wichtig</b>	<b>Überhaupt nicht wichtig</b>	Kann ich nicht sagen
---------------------	---------------------	------------------------------	---------------------------	--------------------------------	----------------------

- aus einer wohlhabenden Familie zu stammen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

• die richtigen Leute zu kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• selbst eine gute Bildung zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Einige Leute sagen, dass man durch harte Arbeit im Leben vorwärts kommt. Andere glauben, dass Glück eine größere Rolle spielt.

! **Hinweis:** Bitte geben Sie Ihre Meinung auf dieser Skala an, auf der 1 bedeutet, Arbeit ist am wichtigsten, um im Leben vorwärts zu kommen, und 6, dass Glück am wichtigsten ist. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

Was denken Sie, ist wichtiger?

	1	2	3	4	5	6	
<b>Arbeit ist am wichtigsten</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Glück ist am wichtigsten</b>

27. Sind Sie der Meinung, dass für Arme in den **letzten 5 Jahren**....

- die Chancen größer geworden sind, wohlhabend zu werden
- die Chancen gleich geblieben sind, wohlhabend zu werden
- die Chancen gesunken sind, wohlhabend zu werden.

28. Sind Sie der Meinung, dass für Wohlhabende in den **letzten 5 Jahren** ...

- das Risiko größer geworden ist, arm zu werden
- das Risiko gleich geblieben ist, arm zu werden
- das Risiko, arm zu werden gesunken ist.

29. Denken Sie, dass die Verteilung der Einkommen innerhalb der deutschen Gesellschaft in den **letzten 5 Jahren**...

- ungleicher geworden ist?
- unverändert geblieben ist?
- gleicher geworden ist?

30. Denken Sie, dass die Verteilung der Einkommen innerhalb der deutschen Gesellschaft in den **nächsten 5 Jahren**...

- ungleicher werden wird?
- unverändert bleiben wird?
- gleicher werden wird?

31. Bitte geben Sie zu den folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.

⊗ **INTERVIEWER:** Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Markierung.

	stimme stark zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
„Die Umverteilung in Deutschland sollte nur an deutsche Bürger erfolgen“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Es ist die Aufgabe des Staates über Steuern und Transfers die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigen Einkommen zu verringern“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

! **Hinweis:** Unter Transfers versteht man eine finanzielle Unterstützung durch den Staat, z. B. Hartz IV, Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld)

31a. Es gibt verschiedene Ansichten darüber, ob der Staat oder private Eigentümer ein Unternehmen besser führen können. Sollten aus Ihrer Sicht...

! **Hinweis:** Bitte geben Sie Ihre Meinung auf dieser Skala an, auf der 1 bedeutet, dass mehr staatliche Unternehmen privatisiert werden sollten und 6, dass mehr private Unternehmer verstaatlicht werden sollten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

	1	2	3	4	5	6	
mehr staatliche Unternehmen privatisiert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mehr private Unternehmen verstaatlicht werden?

31b. In Deutschland wird die Einführung eines Mindestlohnes diskutiert. Sind Sie für einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>



32. Wenn Sie einmal an die Ausgaben des Staates für Sozialleistungen denken. Wie bewerten Sie diese insgesamt und wie in den jeweiligen Teilbereichen?

Bitte geben Sie für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür weniger oder mehr Geld ausgeben sollte.

⊗ **INTERVIEWER:** Bitte machen Sie in jeder Zeile eine Markierung!

	sehr viel mehr ausge- ben	etwas mehr ausge- ben	auf jetzigem Stand belassen	etwas weniger ausgeben	sehr viel weniger ausgeben	kann ich nicht sagen
<b>Insgesamt</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Für Rentner</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Für Kranke und Pflegerbedürftige</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Für Arbeitslose</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Für Familien mit Kindern</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Für unterstüt- zungsbedürftige Beschäftigte</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

! **Hinweis:** unter unterstützungsbedürftigen Beschäftigten versteht man Erwerbstätig mit sehr geringem Einkommen.

33. Welche der folgenden Gruppen hat Ihrer Meinung nach die größte Verantwortung, armen Menschen zu helfen?

⊗ **INTERVIEWER:** Nur eine Antwort möglich!

- religiöse Organisationen
- private Wohlfahrtsinstitutionen
- Regierungen
- Familien/Verwandte
- die Armen selbst
- weiß nicht/keine Antwort

In den nächsten Fragen geht es um Ihre politische Einstellung und Teilnahme am politischen Geschehen.

34. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie **einer bestimmten** Partei zu?

- Ja  → Frage 34a & b  
 Nein, neige keiner Partei zu.  → Frage 3

34a) Welcher Partei/welchen Parteien neigen Sie zu?	34b) Wie stark neigen Sie den folgenden Parteien zu?				
	Sehr stark		Sehr schwach		
CDU/CSU <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SPD <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bündnis '90/Grüne <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DVU/Republikaner/NPD <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Partei, und zwar <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**! Hinweis:** Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala, die von „neige sehr stark zu“ bis zu „neige sehr schwach zu“ geht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Zuneigung abstufen.

⊗ **INTERVIEWER:** Wenn Frage nach Erst- und Zweitstimme aufkommt bitte darauf hinweisen, dass die Partei, also die Zweitstimme gemeint ist, nicht die Person, die man wählt!

35. Die letzte Bundestagswahl war am 27. Oktober 2009.

Haben Sie an dieser Wahl teilgenommen?

- Ja   
 Nein   
 war nicht stimmberechtigt   
 weiß nicht/keine Antwort

36. Sind Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft?

- Ja, aktives Mitglied.   
 Ja, passives Mitglied.   
 Nein, kein Mitglied.

## Selbsteinschätzung und persönliche Erwartungen

**37a.** Eine Frage zu Ihrem Krankenversicherungsstatus. Sind Sie...

- Gesetzlich Krankenversichert
- Privatkrankenversichert ohne Beihilfeanspruch
- Privatkrankenversichert mit Beihilfeanspruch
- nicht krankenversichert

**37b.** Würden Sie sagen, Ihr Gesundheitszustand ist...

- Sehr gut
- Gut
- Mittelmäßig
- Schlecht
- Sehr schlecht

**37.** Was ist Ihnen im Rahmen einer Krankenversicherung wichtiger?

- Ihr persönliches Krankheitsrisiko bestmöglich abzusichern
- oder**
- jedem Versicherten eine gleiche Mindestversorgung zu garantieren

**38.** Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre persönliche Risikobereitschaft.

**! Hinweis:** Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert 0 bedeutet „gar nicht risikobereit“ und der Wert 10 „sehr risikobereit“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

	gar nicht risikobereit										sehr risikobereit
Sind Sie <b>im Allgemeinen</b> ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?											
<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Und wie ist das in Bezug auf die folgenden Bereiche?

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
• Ihre persönliche Alterssicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ihre berufliche Karriere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Haben Sie Familienangehörige oder Freunde...

	Ja	Nein
mit andauernden schweren gesundheitlichen Problemen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit finanziellen Problemen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die arbeitslos sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Wenn Sie an Ihre Zukunft denken, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie oder jemand aus Ihrer Familie in den nächsten 2 Jahren...

! **Hinweis:** Bitte sagen Sie es anhand dieser Skala: 1 bedeutet „sehr unwahrscheinlich“, 5 bedeutet „sehr wahrscheinlich“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antworten abstimmen.

	sehr unwahrscheinlich			sehr wahrscheinlich	
	1	2	3	4	5
• arbeitslos wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• schwer erkrankt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• in finanzielle Schwierigkeiten gerät?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40a. Was glauben Sie, wie lange Sie voraussichtlich noch arbeitslos sein werden?

weniger als 6 Monate	<input type="checkbox"/>
6 bis unter 12 Monate	<input type="checkbox"/>
12 bis unter 18 Monate	<input type="checkbox"/>
18 bis unter 24 Monate	<input type="checkbox"/>
24 Monate und länger	<input type="checkbox"/>

41. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Bitte nennen Sie den zutreffenden Buchstaben.

⊗ **INTERVIEWER:** Bitte kreuzen Sie in jeder Skala nur **einen** Buchstaben an!

Wo würden **Sie** sich  
**heute** auf dieser Skala  
einordnen?

Wo hätten **Sie** sich  
**vor 10 Jahren** ein-  
geordnet?

Wo sehen **Sie** sich  
**in 10 Jahren?**

**oben**

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J

**unten**

**oben**

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J

**unten**

**oben**

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J

**unten**

42. Wenn der Staat über Steuern und Transfers die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen verringern würde, erhalten manche Menschen ein höheres und manche ein geringeres Einkommen.

Denken Sie, dass Ihr Einkommen dann...

- |                               |                          |
|-------------------------------|--------------------------|
| bestimmt steigen würde.       | <input type="checkbox"/> |
| wahrscheinlich steigen würde. | <input type="checkbox"/> |
| gleich bleiben würde.         | <input type="checkbox"/> |
| wahrscheinlich sinken würde.  | <input type="checkbox"/> |
| bestimmt sinken würde.        | <input type="checkbox"/> |
| kann ich nicht sagen.         | <input type="checkbox"/> |

43. Eine Frage zur Erziehung: Was halten Sie persönlich für wichtiger, Kindern für ihr späteres Leben mit auf den Weg zu geben?

**! Hinweis:** Bitte geben Sie Ihre Meinung auf dieser Skala an, auf der 1 bedeutet, dass es am wichtigsten sei, die eigenen Interessen zu verfolgen und 6, dass es am wichtigsten sei, dass Ihr Kind lernt hilfsbereit zu sein. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

Sollte Ihr Kind lernen...

	1	2	3	4	5	6	
<b>die eigenen Interessen ver- folgen</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>hilfsbereit zu sein</b>

44. Glauben Sie, die meisten Menschen würden Sie ausnutzen, sobald sich ihnen eine Möglichkeit dazu bietet? Oder glauben Sie, die meisten Menschen würden sich fair und korrekt verhalten?

**! Hinweis:** Bitte geben Sie Ihre Meinung auf dieser Skala an, auf der 1 „die Menschen nutzen einen aus“ und 6 „die Menschen verhalten sich fair“ bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstimmen.

Denken Sie,...

	1	2	3	4	5	6	
<b>die Menschen nutzen einen aus</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>die Menschen verhalten sich fair</b>

Im Folgenden möchten wir Sie noch etwas zur Ihrer persönlichen Spendenbereitschaft fragen.

45. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten Geld an eine wohltätige Organisation gespendet?

**! Hinweis:** z. B. Deutsches Rotes Kreuz, Caritas, Arbeiter-Samariter-Bund, Ärzte ohne Grenzen, Patenschaften etc.

Nie	<input type="checkbox"/>	<b>→ Frage 47</b>
1 Mal	<input type="checkbox"/>	
2 – 3 Mal	<input type="checkbox"/>	
mehr als 4 Mal	<input type="checkbox"/>	

46. Wenn Sie in den letzten 12 Monaten gespendet haben, wie viel haben Sie insgesamt für wohltätige Zwecke gespendet?

weniger als 20 Euro	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Euro	<input type="checkbox"/>
50 bis 99 Euro	<input type="checkbox"/>
100 bis 199 Euro	<input type="checkbox"/>
200 bis 499 Euro	<input type="checkbox"/>
500 bis 999 Euro	<input type="checkbox"/>
1000 Euro und mehr	<input type="checkbox"/>

## 47. Gehören Sie einer Konfession an? Wenn ja, welcher?

- Nein, ich gehöre keiner Konfession an
- ja, der römisch-katholischen Kirche
- ja, der evangelischen Kirche
- ja, der orthodoxen Kirche
- ja, dem Judentum
- ja, dem Islam
- ja, dem Hinduismus
- ja, dem Buddhismus
- einer anderen Religionsgemeinschaft
- keine Angabe

## 48. Einmal abgesehen von Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen, wie oft gehen Sie zum Gottesdienst?

☒ **INTERVIEWER:** Nur eine Antwort markieren.

- Mehrmals die Woche
- 1 Mal in der Woche
- 1 bis 3 Mal im Monat
- Mehrmals im Jahr
- Nur an besonderen Feiertagen
- 1 Mal im Jahr
- Gehe nie in die Kirche
- weiß nicht/keine Angabe

## 49. Wie wichtig ist Gott in Ihrem Leben? Wenn Sie es mir nach dieser Skala sagen:

**! Hinweis:** 1 bedeutet „überhaupt nicht wichtig“, 10 bedeutet „sehr wichtig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstimmen.

Gott ist mir...

**überhaupt nicht  
wichtig**

**sehr wichtig**

- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6                        | 7                        | 8                        | 9                        | 10                       |

## Entscheidungsexperiment



## Einkommen

Zum Schluss haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrem Einkommen.

**! Hinweis:** Auch diese Angaben bleiben immer anonym und können nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

**50a.** Einmal ganz allgemein, erhalten Sie eine oder mehrere der folgenden Transferleistungen?

**! Hinweis:** Mehrfachnennungen sind möglich.

- |                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Arbeitslosengeld I  | <input type="checkbox"/> |
| Arbeitslosengeld II | <input type="checkbox"/> |
| Vorruhestandsgeld   | <input type="checkbox"/> |
| Wohngeld            | <input type="checkbox"/> |
| Sozialhilfe         | <input type="checkbox"/> |
| Bafög               | <input type="checkbox"/> |
| Stipendium          | <input type="checkbox"/> |
| Rente/Pension       | <input type="checkbox"/> |

**50.** Wie hoch war Ihr **Brutto-Arbeits**einkommen bzw. Ihre Brutto-Rente/Pension im letzten Monat?

**! Hinweis:** Bitte geben Sie nur das **Bruttogehalt** (die **Bruttorente**) an, das Sie vor Abzug von Steuern und Sozialbeiträgen erhalten haben. Bei **Selbstständigen:** Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor Steuern.

..... Euro

➔ Frage 52

keine Angabe

weiß nicht

}

➔ Frage 51

☒ **INTERVIEWER:** Wenn Befragter offene Frage verweigert hat oder keine Antwort machen kann:

**Hinweis auf Anonymität und folgenden Hinweis geben:**

**51.** Sollten Sie bei Frage 50 keine genauen Angaben machen können oder wollen, so möchten wir Sie bitten, uns näherungsweise die Größenklasse zu nennen, in die Ihr eigenes monatliches **Bruttoeinkommen** bzw. ihre **Bruttorente** fällt.

unter 100 Euro  
100 bis unter 400 Euro  
400 bis unter 800 Euro  
800 bis unter 1.000 Euro  
1.000 bis unter 1.200 Euro  
1.200 bis unter 1.700 Euro  
1.700 bis unter 2.000 Euro  
2.000 bis unter 2.500 Euro  
2.500 bis unter 3.000 Euro  
3.000 bis unter 4.000 Euro  
4.000 bis unter 5.000 Euro  
5.000 bis unter 7.500 Euro  
7.500 bis unter 10.000 Euro  
10.000 Euro und mehr

**52. Wie hoch war Ihr EIGENES monatliches Bruttoerwerbseinkommen bzw. Rente/Pension **vor 5 Jahren?****

unter 100 Euro  
100 bis unter 400 Euro  
400 bis unter 800 Euro  
800 bis unter 1.000 Euro  
1.000 bis unter 1.200 Euro  
1.200 bis unter 1.700 Euro  
1.700 bis unter 2.000 Euro  
2.000 bis unter 2.500 Euro  
2.500 bis unter 3.000 Euro  
3.000 bis unter 4.000 Euro  
4.000 bis unter 5.000 Euro  
5.000 bis unter 7.500 Euro  
7.500 bis unter 10.000 Euro  
10.000 Euro und mehr

53. Was erwarten Sie: Wie hoch wird Ihr **EIGENES** monatliches **Bruttoerwerbseinkommen** bzw. Rente/Pension **in 5 Jahren** sein?

- unter 100 Euro
- 100 bis unter 400 Euro
- 400 bis unter 800 Euro
- 800 bis unter 1.000 Euro
- 1.000 bis unter 1.200 Euro
- 1.200 bis unter 1.700 Euro
- 1.700 bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 2.500 Euro
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 bis unter 7.500 Euro
- 7.500 bis unter 10.000 Euro
- 10.000 Euro und mehr

54. Wenn man nun alle Einkünfte zusammen nimmt: Wie hoch ist das monatliche **Haus-**  
**halts**einkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

**! Hinweis:** Bitte geben Sie den monatlichen **Netto**-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten und Pensionen, Mieteinnahmen, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen, Kapitalerträge usw. rechnen Sie bitte dazu!

- unter 500 Euro
- 500 bis unter 1.000 Euro
- 1.000 bis unter 1.500 Euro
- 1.500 bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 2.500 Euro
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 3.500 Euro
- 3.500 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 bis unter 7.500 Euro
- 7.500 bis unter 10.000 Euro
- 10.000 Euro und mehr

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Sie haben gerade den letzten Teil des Fragebogens beantwortet.

## Verständnisfragen

1. War es schwierig oder eher einfach, die Karten zu verstehen?

- sehr schwierig   
eher schwierig   
eher einfach   
sehr einfach

2. Kam es vor, dass Ihnen die Entscheidung zwischen aktuellem Zustand und einer Alternative sehr schwer fiel, da Sie beide Optionen als gleichwertig empfanden?

- Ja   
Nein

VIELEN DANK.

## Fragen an den Interviewer

1. Ganz allgemein, hatten Sie das Gefühl, der Befragte hat das Entscheidungsexperiment verstanden?

- nein   
eher nicht   
teilweise   
im Grunde ja   
auf jeden Fall

2. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Einschätzung zur Einkommensposition des Befragten zu geben. Wenn man alle Einkünfte zusammennimmt: Wie hoch ist das monatliche Haushaltsnettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder?

Bitte geben Sie es anhand folgender Skala an.

- unter 500 Euro
- 500 bis unter 1.000 Euro
- 1.000 bis unter 1.500 Euro
- 1.500 bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 2.500 Euro
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 3.500 Euro
- 3.500 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 bis unter 7.500 Euro
- 7.500 bis unter 10.000 Euro
- 10.000 Euro und mehr

3. Bitte tragen Sie zum Schluss das Bundesland ein, in dem die Befragung durchgeführt wurde.

Bitte eintragen

Wählen Sie ein Element aus.

4. Abschließend möchten wir von Ihnen wissen, ob es besondere Vorkommnisse während der Befragung gab?

---

---

---

---